Juniorranger durchstreifen das Biosphärenreservat

Lausitzer RS: 10.12.15

Neues Umweltbildungsangebot in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandwirtschaft beginnt / Kinder lernen Verantwortung

Mit der Junior-Ranger-Gruppe ist am Dienstag im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ein weiteres Umweltbildungsangebot gestartet. Zum Auftakt haben Biosphärenreservatsleiter Torsten Roch und Bettina Kühnast vom Europarc Deutschland den Junior-Rangern ihre Ausrüstung überreicht.

Förstgen. Jeder der jungen Ranger hat zu Beginn des Junior-Ranger-Programms einen Rucksack mit einem Buch zum Bestimmen von Tieren, Becherlupe, Notizblock und sonstige Hilfsmittel erhalten, teilt Sebastian Förster vom Biospährenreservat mit. „Nur wer die Natur kennt, wird sich ernsthaft für den Schutz der Natur begeistern. Und zum Kennenlernen werden nun einmal gute Hilfsmittel gebraucht“, sagte Torsten Roch.

Während der Auftaktveranstaltung hatten die Junior-Ranger auch zum ersten Mal Kontakt mit ihren Vorbildern, den Mitarbeitern von der Naturwacht der Biosphärenreservatsverwaltung. Künftig sollen die Mitglieder der Gruppe auch gemeinsam mit den Biosphären-Rangern die Natur der Heide- und Teichlandschaft erkunden und Tier- und Pflanzenarten bestimmen lernen, aber auch für die Notwendigkeit des Naturschutzes sensibilisiert werden.

„Nur wer die Natur kennt, wird sich ernsthaft für den Schutz der Natur begeistern.“

Torsten Boch

Dabei steht der erlebnisorientierte Bildungsansatz im Vordergrund, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Die jungen Naturschützer sollen nicht nur die Theorie, sondern auch die Praxis des Umweltschutzes erfahren. Ganz konkret sind für die nächsten Treffen unter anderem Vogelbeobachtungen bei der Winterfütterung mit Herstellung von Meisenknödeln und eine Fischotterexkursion mit Spurensuche vorgesehen. Torsten Roch ist dabei ein Aspekt besonders wichtig: „Durch die praktische Mitarbeit an Naturschutzprojekten sollen die Junior-Ranger spielerisch lernen, Verantwortung zu übernehmen.“

Das Junior-Ranger-Programm ist ein bundesweites Bildungs- und Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Es Programm wurde von Europarc Deutschland, dem Dachverband der Nationalparke, Naturparks und Biosphärenreservate in Deutschland in Kooperation mit dem World Wildlife Fund (WWF) und weiteren Partnern ins Leben gerufen. In Sachsen bietet der Nationalpark Sächsische Schweiz bereits Junior-Ranger-Arbeitsgemeinschaften an. Auch aufgrund der positiven Erfahrungen der Mitarbeiter des Nationalparks hat sich die Biosphärenreservatsverwaltung als deutschlandweit nunmehr 45. Großschutzgebiet entschlossen, ebenfalls eine Junior-Ranger-Gruppe aufzubauen. Ihre Betreuung obliegt dem Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft als derzeitigem Partner der Biosphärenreservatsverwaltung für die Umweltbildung.

Die Durchführung fester, regional verankerter Arbeitsgemeinschaften ist aber nur ein Baustein des Junior-Ranger-Programms des Vereins Europarc Deutschland. Weitere Säulen sind unter anderem das Programm „Junior Ranger auf Entdeckungstour“, das sich an den Tourismus- und Freizeitbereich richtet, oder das Programm „Junior Ranger Web“ für jugendliche Nutzer der neuen Medien. Im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft wird zunächst mit dem Programm „Junior Ranger Region“ begonnen. Der Aufbau weiterer Module ist vorgesehen. Ein maßgebliches Kriterium für den Erfolg des Junior-Ranger-Programms ist die Unterstützung durch die Familien der Kinder. Das wurde bei der Eröffnungsveranstaltung durch zahlreiche helfende Hände deutlich. *red/br*

Die Junior-Ranger-Gruppe und ihre Betreuer. Foto: Cornelia Mäser

Im Internet:
www.biosphärenreservat-oberlausitz.de

Lausitzer RS 7.12

Biosphärenreservat startet neues Angebot

Förstgen. Das Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ ist um ein weiteres umweltpädagogisches Angebot reicher. Am Dienstag startet die „Junior Ranger AG“ für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren. *red/sob*